



Vorlage-Nr.: **2553-2023/DaDi**

Fachbereich: EB - Erster Kreisbeigeordneter

Beteiligungen: 610 - *Schulservice, Volkshochschule*
610.2 - *Bildungsbüro, Schul. Mobilitätsmanagement*
930 - *Eigenbetrieb Da-Di-Werk*
L - *Landrat*

Produkt: **1.03.09.02 Schulentwicklung**

Beschlusslauf:

<i>Nr.</i>	<i>Gremium</i>	<i>Status</i>	<i>Zuständigkeit</i>
1.	Kreisausschuss	N	Zur vorbereitenden Beschlussfassung
2.	Schul-, Kultur- und Sportausschuss	Ö	Zur vorbereitenden Beschlussfassung
3.	Kreistag	Ö	Zur abschließenden Beschlussfassung

Betreff: **Namensgebung neue Grundschule in Griesheim**

Beschlussvorschlag:

Die neue Grundschule in Griesheim (4343) erhält den Namen „August-Euler-Schule“.

Begründung:

Nach § 142 HSchG kann der Schulträger Schulen einen Namen geben. Die Schulkonferenz muss bei einer Neugründung nicht gehört werden.

Der Name August Euler ist schon lange eng mit der Stadt Griesheim verknüpft. August Euler (* 1868; † 1957) war ein Flugpionier und Flugzeugkonstrukteur, der einen wichtigen Teil seiner Berufsbiographie in Griesheim tätig war.

Er war Absolvent der ersten amtlich vorgeschriebenen, international gültigen Pilotenprüfung in Deutschland und erhielt das Flugzeugführerpatent *Deutschland Nr. 1*.

In Griesheim gründete er 1908 die Euler-Flugmaschinenwerke, die als die erste deutsche Fabrik für Motorflugzeuge gilt. Dafür hat er die Lizenz zum Nachbau des französischen Voisin Standard-Doppeldeckers erworben. Er pachtete einen Teil des Truppenübungsplatzes in Griesheim, dem sogenannten Griesheimer Sand, und lies dort Anfang 1909 den ersten Motorflugplatz Deutschlands entstehen. August Euler war ein erfolgreicher Fluglehrer und bildete 74 Piloten aus. Insgesamt entwickelte er 100 Patente und 25 Flugzeugtypen.

Auf August Euler geht der erst amtliche Postflug zwischen Frankfurt am Main und Darmstadt am 10. Juni 1912 zurück.

Nach dem ersten Weltkrieg arbeitete Euler als Unterstaatssekretär im Reichsamt für Luftfahrt- und Kraftfahrwesen und entwickelte die ersten Luftfahrtgesetze und die erste Luftverkehrsordnung Deutschlands. Damit war Euler am Aufbau des zivilen Luftverkehrs entscheidend beteiligt. August Euler setzte sich für die zivile Luftfahrt ein und vertrat eine militärkritische Haltung. „Euler sei weder Militarist noch Nationalist gewesen. [...] Dem Nationalsozialismus stand er ablehnend gegenüber.“ Heißt es in einem biografischen Abriss auf dem Portal LEO des baden-württembergischen Landesarchivs.

Seit 1952 ist er Träger des Bundesverdienstordens der BRD. August Euler starb am 1. Juli 1957 auf seinem Altersruhesitz am Feldberg im Schwarzwald. Er erhielt ein Ehrengrab auf dem Hauptfriedhof in Frankfurt am Main.

Quellen:

- <https://www.lagis-hessen.de/de/subjects/gsrec/current/1/sn/bio?q=august+euler> (abgerufen am 17.02.2023)
- <https://www.darmstadt-stadtlexikon.de/e/euler-august.html> (abgerufen am 17.02.2023)
- https://www.leo-bw.de/en-GB/web/guest/detail/-/Detail/details/PERSON/kgf_biographien/11661076X/Euler+August+August+Heinrich (abgerufen am 17.02.2023)
- [August Euler Flugplatz \(august-euler-museum.de\)](https://www.august-euler-museum.de) (abgerufen am 21.02.2023)
- https://de.wikipedia.org/wiki/August_Euler (abgerufen am 21.02.2023)